

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Sachlicher Geltungsbereich und Vertragsgegenstand

Die nachstehenden Bedingungen (die "Allgemeinen Vertragsbedingungen") gelten für die Nutzung und Betriebsunterstützung von Standard-Softwareprogrammen (die "Software"), die von der „Patoco – Patrick Krol & Tobias Lilienthal GbR“, nachfolgend Patoco genannt, hergestellt und als Software-as-a-Service-Dienst über das Medium Internet bereitgestellt werden. Gegenstand des Vertrages sind:

- die Überlassung von unter app.patoco.de aufgeführten Softwareprogramme zur Nutzung über das Internet.
- Individuell entwickelte Softwareprogramme sind nicht Gegenstand dieses Vertrages.

Die bereitgestellte Software hat den Zweck persönliche Daten Dritter im Namen des Kunden zu speichern und an zur Einsicht befugte Behörden und Einrichtungen herauszugeben.

§ 2 Art und Umfang der Leistungen

Art und Umfang der beiderseitigen Leistungen werden durch die vertraglichen Abmachungen geregelt. Der im Vertrag definierte Leistungsumfang gilt als vereinbarte Beschaffenheit. Maßgebend dafür sind:

- der definierte Leistungsumfang der im Vertrag aufgeführten Software, der in der jeweiligen Benutzerdokumentation festgelegt ist,
- die Eignung für die im Vertrag vorausgesetzte Verwendung,
- die im Vertrag festgelegten Bedingungen,
- die nachstehenden Bedingungen,
- allgemein angewandte technische Richtlinien und Fachnormen, insbesondere auch die internationalen Standards und Vorschläge der Internet Engineering Task Force (IETF), wie sie in den Request-for-Comments (RFC) dokumentiert sind, und des W3C (World Wide Web Consortium).

Bei Unstimmigkeiten gelten die vertraglichen Abmachungen in der vorstehenden Reihenfolge. Weitergehende Bedingungen insbesondere allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners kommen nicht zur Anwendung, auch wenn Patoco diesen nicht ausdrücklich widerspricht. Es gelten ausschließlich die AGB der Patoco – Patrick Krol & Tobias Lilienthal GbR.

§ 3 Nutzungsbedingungen

3.1 Rechte des Kunden an der Software

Patoco räumt dem Kunden für die Dauer des Vertrages ein nicht ausschließliches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht zur Nutzung der im Vertrag genannten Software und der zugehörigen Anwenderdokumentation im Rahmen ein. Die Bereitstellung der Software erfolgt über das Internet. Der Kunde verpflichtet sich, die Software ausschließlich vertragsgemäß zu nutzen und weder an Dritte weiterzugeben, noch sie in sonstiger Art und Weise Dritten zugänglich zu machen. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Software zu "reverse engineeren", zu dekompileieren, zu

disassemblieren, zu vervielfältigen oder jeglichen Teil der Software zu benutzen, um eine separate Applikation zu erstellen.

Der Kunde erkennt hiermit Patoco als alleinigen Lizenzgeber der Software und die damit verbundenen Urheberrechte an. Patocos Rechte als alleiniger Lizenzgeber beziehen sich auch auf Erweiterungen der Software, die von Patoco dem Kunden bereitgestellt werden, falls dies nicht schriftlich anderweitig geregelt ist.

Der Kunde erkennt hiermit Patocos Marke, Name und Patentrechte in Bezug auf die Software und die zugehörige Dokumentation an. Der Kunde darf Copyright-Informationen oder sonstige ähnliche Eigentumshinweise in den Programmen und der zugehörigen Dokumentation weder entfernen, noch ändern oder anderweitig modifizieren.

3.2 Rechte des Kunden an den Daten

Der Kunde bleibt in jedem Fall Alleinberechtigter an den Daten und kann daher von Patoco jederzeit, insbesondere nach Kündigung des Vertrages, die Herausgabe einzelner oder sämtlicher Daten verlangen, ohne dass ein Zurückbehaltungsrecht von Patoco besteht. Persönliche Daten Dritter, insbesondere solche die zur Erfüllung des Zwecks der Software gespeichert werden, werden nur anonymisiert bereitgestellt.

Die Herausgabe der Daten erfolgt durch elektronische Übersendung über ein Datennetz oder nach gesonderter Vereinbarung durch Übergabe von Datenträgern. Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, auch die zur Verwendung der Daten geeignete Software zu erhalten. Die Verantwortung für die Zulässigkeit der Erfassung, Verarbeitung und Nutzung der Daten zum Zweck der Software sowie für die Wahrung der Rechte der Betroffenen (Auskunft, Verwendung, Berichtigung, Sperrung, Löschung) liegt beim Kunden.

Der Kunde verzichtet auf sämtliche Rechte an Daten, die zur Identifizierung Dritter verwendet werden können und beauftragt Patoco diese nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht dauerhaft zu anonymisieren. Maßgeblich sind hierzu einschlägige Verordnungen, im Besonderen die DSGVO und im Zuge der Covid-19 Pandemie erlassenen Verordnungen befugter Stellen.

3.3 Zuwiderhandlung gegen die Nutzungsbedingungen

Bei Zuwiderhandlungen gegen die genannten Nutzungsbedingungen ist Patoco berechtigt, den Vertrag ganz oder teilweise fristlos zu kündigen. Patoco behält sich in diesem Fall zusätzlich die Geltendmachung der sich aus der vertragswidrigen Handlung ergebenden Schadensersatzansprüche gegen den Kunden vor.

3.4 Vertragsdauer und Kündigung

Die Mindestlaufzeit für die Bereitstellung des SaaS-Dienstes beträgt 1 (einen) Monat. Die Vertragsdauer verlängert sich automatisch um einen weiteren Monat, wenn keine Kündigung erfolgt. Die Beträge werden in Rechnung gestellt und falls vom Kunden angegeben von den zuletzt hinterlegten Lastschrift- oder Kreditkartendaten eingezogen.

Patoco ist berechtigt aus wichtigem Grund zu kündigen, insbesondere bei fehlgeschlagenen Lastschriften oder Kreditkarteneinzügen sowie wenn eine Partei ihr gesamtes oder einen wesentlichen Teil ihres Geschäfts einstellt oder mit Einstellung droht.

3.5 Weitergabe von Daten Dritter

Patoco darf gespeicherte Daten Dritter im Sinne des Zwecks der Software und im Namen des Kunden weitergeben. Dazu wird der Kunden Patoco schriftlich anweisen, entweder durch Nutzung der entsprechenden Funktion in der Software oder per Email an meldung@patoco.de unter Angabe des

Namens des Dritten, Datum sowie Uhrzeit des Kontakts in einer in der Software angelegten Lokalität und den Kontaktdaten der anfordernden Stelle. Der Kunde ist alleine für die Rechtmäßigkeit der Datenweitergabe an die genannte Stelle verantwortlich.

3.6 Folgen der Kündigung

Im Fall der Kündigung hält Patoco die Daten Dritter bis zum Ablauf der jeweils gültigen Aufbewahrungsfrist zur Weitergabe gem. 3.5 vor.

§ 4 Wartungsbedingungen und Service Level

4.1 Weiterentwicklungen/Leistungsänderung

Patoco behält sich im Zuge des technischen Fortschritts und einer Leistungsoptimierung nach Vertragsschluss Weiterentwicklungen und Leistungsänderungen (z.B. durch Verwendung neuerer oder anderer Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards) vor. Bei wesentlichen Leistungsänderungen wird rechtzeitig eine entsprechende Mitteilung von Patoco an den Kunden erfolgen. Entstehen für den Kunden durch die Leistungsänderungen wesentliche Nachteile, so steht diesem das Recht zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages zum Änderungstermin zu. Die Kündigung muss durch den Kunden innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Mitteilung über die Leistungsänderung erfolgen. Bei Bereitstellung neuer Versionen der Software räumt Patoco dem Kunden die in Abschnitt 3 aufgeführten Rechte entsprechend auch für die jeweilige neue Version ein.

4.2 Systembetrieb

Patoco stellt sicher, dass die bereitgestellte Software in für die Anforderungen des Kunden geeigneter Umgebung und Ausprägung sowie auf für den Verwendungszweck des Kunden geeigneter Hardware betrieben wird. Hierzu zählen Anzahl und Art der Server, regelmäßige Backups, Skalierbarkeit, Stromversorgung, Klimatechnik, Firewalling, Viruschecking, breitbandige Internetanbindung. Patoco führt tägliche Backups der Datenbestände durch. Über eine Wiederherstellungsprozedur kann Patoco die Rücksicherung der Kundendaten auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden durchführen.

4.3 Systemverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit des Netzwerks des Rechenzentrums am Router-Ausgang im Internet beträgt 99% im Jahresmittel. Die Client-seitige Anbindung an das Internet liegt im Verantwortungsbereich des Kunden. Diese ist nicht Bestandteil des SaaS-Leistungsumfangs. Die Ausfallzeit wird in vollen Minuten ermittelt und errechnet sich aus der Summe der Entstörungszeiten pro Jahr. Hiervon ausgenommen sind diejenigen Zeiträume, die Patoco als sogenannte Wartungsfenster zur Optimierung und Leistungssteigerung kennzeichnet sowie Zeitverlust bei der Störungsbeseitigung durch Gründe, die nicht durch Patoco zu vertreten sind und Ausfälle aufgrund höherer Gewalt.

4.4 Störungen der Systemverfügbarkeit

Störungen der Systemverfügbarkeit müssen vom Kunden unverzüglich nach Bekanntwerden gemeldet werden. Vor der Störungsmeldung hat der Kunde seinen Verantwortungsbereich zu überprüfen. Bei Störungsmeldungen, die innerhalb der Supportzeiten eingehen, beginnt die Entstörung innerhalb von zwei Stunden. Bei Störungsmeldungen, die außerhalb der Supportzeiten eingehen, beginnt die Entstörung am folgenden Werktag. Verzögerungen der Entstörung, die vom Kunden zu vertreten sind (z.B. durch Nichtverfügbarkeit eines Ansprechpartners auf Kundenseite), werden nicht auf die Entstörungszeit angerechnet.

§ 5 Gewährleistung

Es ist nach dem Stand der Technik nicht möglich, Fehler in Software unter allen Anwendungsbedingungen auszuschließen. Patoco gewährleistet jedoch, dass die unter app.patoco.de genannte Software grundsätzlich einsetzbar ist. Die Verjährungsfrist beträgt ein Jahr.

Fehler in der Software und der zugehörigen Dokumentation werden innerhalb angemessener Frist unentgeltlich von Patoco beseitigt. Voraussetzung für diesen Fehlerbeseitigungsanspruch ist, dass der Fehler reproduzierbar ist. Patoco kann zur Erfüllung der Gewährleistungspflicht nach eigener Wahl entweder nachbessern oder Ersatz liefern. Insbesondere kann Patoco zur Erfüllung der Gewährleistungspflicht dem Kunden eine neue Version der Software zur Verfügung stellen. Einer Fehlerbeseitigung steht es gleich, wenn Patoco eine alternative Lösung zur fehlerhaften Funktion liefert, die dem Kunden die vertragsgemäße Nutzung erlaubt.

Die Gewährleistungsansprüche sind ausgeschlossen, wenn die Software nicht vertragsgemäß eingesetzt wird. Des Weiteren sind die Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen, wenn der Kunde Änderungen oder Erweiterungen an der im Vertrag genannten Software durchführt, es sei denn, der Kunde weist nach, dass die Fehler nicht in kausalem Zusammenhang mit den Änderungen oder Erweiterungen stehen.

Wenn sich im Laufe der Fehlerbeseitigung herausstellt, dass die Probleme auf Bedienungsfehler oder unsachgemäße Nutzung des Kunden zurückzuführen sind, kann Patoco eine angemessene Vergütung für den entstandenen Aufwand verlangen.

Patoco gewährleistet nicht die Erfüllung der individuellen Anforderungen des Kunden durch die im Vertrag genannte Software. Dies gilt insbesondere für die Nichterreichung des angestrebten wirtschaftlichen Erfolges. Gewährleistungsansprüche gegen Patoco stehen lediglich dem unmittelbaren Kunden zu und können nicht abgetreten werden.

§ 6 Haftungsbeschränkung

6.1 Haftungsbeschränkung

Die Haftung für entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen. Für Störungen auf Telekommunikationsverbindungen, für Störungen auf Leitungswegen innerhalb des Internet, bei höherer Gewalt, bei Verschulden Dritter oder des Kunden selbst wird von Patoco keine Haftung übernommen. Für Schäden, die entstehen, wenn der Kunde Passwörter oder Benutzerkennungen an Nichtberechtigte weitergibt, übernimmt Patoco keine Haftung.

6.2 Nutzungsgarantie

Außerdem garantiert der Kunde, dass er sämtliche Verpflichtungen des Datenschutzes abseits der angebotenen Speicherung in der Datenbank von Patoco erfüllt und den SaaS-Dienst von Patoco lediglich als Datentreuhänder nutzt. Der Kunde garantiert die Richtigkeit der zur Kontaktnachverfolgung übermittelten Daten.

6.3 Ansprüche Dritter

Der Kunde hält Patoco schadfrei von sämtlichen Ansprüchen Dritter.

§ 7 Vergütung

Für die SaaS-Leistungen wird eine im Vertrag vereinbarte monatliche Gebühr berechnet. Die anfallenden Gebühren werden über einen Zeitraum in Rechnung gestellt.

§ 8 Zahlungsbedingungen

Rechnungen sind sofort zahlbar ohne Abzug, Zahlungen erfolgen entweder per Lastschrift oder auf Rechnung. Bei Überschreiten der Zahlungsfrist können im Verzugsfalle Leistungen eingeschränkt werden. Der Kunde ist nicht berechtigt, gegenüber Patoco mit Forderungen aufzurechnen, es sei denn, dass es sich um rechtskräftig festgestellte Ansprüche oder von Patoco schriftlich anerkannte Ansprüche handelt.

§ 9 Vertraulichkeit, Datenschutz

Die Vertragsparteien verpflichten sich, die im Rahmen des Vertragsgegenstandes gewonnenen Erkenntnisse – insbesondere technische oder wirtschaftliche Daten sowie sonstige Kenntnisse – geheim zu halten und sie ausschließlich für die Zwecke des Gegenstands des Vertrages zu verwenden.

Dies gilt nicht für Informationen, die öffentlich zugänglich sind oder ohne unberechtigtes Zutun oder Unterlassen der Vertragsparteien öffentlich zugänglich werden oder aufgrund richterlicher Anordnung oder eines Gesetzes zugänglich gemacht werden müssen. Im Falle von Supportunterstützung bei Problemen des Kunden kann es notwendig werden auf Datensätze des Kunden zuzugreifen. Der Zugriff kann über ein Webmeeting mit dem Kunden erfolgen oder per Datenbankanalyse. Dieser Zugriff ist auf den Zeitraum der jeweiligen Supportmaßnahme begrenzt.

Sofern im Rahmen des Vertragsgegenstandes personenbezogene Daten verarbeitet werden müssen, werden Patoco und der Kunde die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen einhalten. Patoco weist den Kunden gemäß DSGVO darauf hin, dass Daten des Kunden gespeichert werden.

§ 10 Schlussbestimmungen

Erfüllungsort ist Hamburg. Der Gerichtsstand für beide Vertragsparteien ist Hamburg. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Der Vertrag, seine Ergänzungen und Änderungen sowie Änderungen der Form bedürfen der Schriftform. Sollte eine Bestimmung des Vertrags unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit des Vertrags im Übrigen nicht. Die Vertragspartner verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt. Gleiches gilt, wenn eine Vertragslücke offenbar werden sollte.